Essen wir in der EU den Regenwald in Brasilien?

Zusammenhänge des europäischen Konsums mit der Zerstörung des Amazonas-Regenwaldes UND der Cerrado Savanne in Brasilien durch Sojaanbau

Wir als Mitverursacher



18 % der Emissionen durch Entwaldung in Brasilien durch EU 75 % dieser Emissionen durch Sojaplantagen

65 % der Sojaimporte Europas aus Brasilien

>70 % des Sojas wird an Schlachtvieh verfüttert







Verheerende Folgen

ÖKOLOGISCH

Biodiversitätsverlust Bodendegradation und -erosion Ertragsrückgang → Rodung Klimawandelbeschleuniger Sinkende Wasserqualität Extreme Dürre -> Waldbrandgefahr

Kurzlebigkeit des Fortschrittes

Volkswirtschaftliche Einbußen

SOZIO-ÖKONOMISCH

Vertreibung von Kleinbauern und -bäuerinnen Verlust von Arbeitsplätzen → Landflucht Landraub Verlust des kulturellen Wertes Bedrohung und Ausrottung indigener Völker Geringere Lebensqualität Migration Gesundheitliche Schäden



Natürliche Funktionen

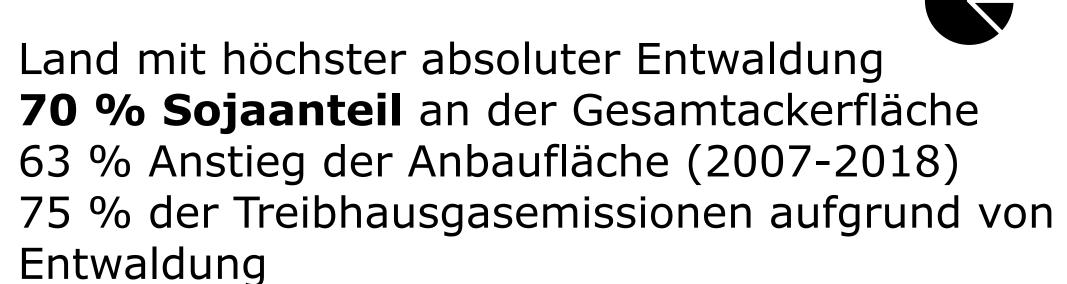
AMAZONAS

Weltweit größtes Regenwaldgebiet & Lunge der Erde

CERRADO

Artenreichste Savanne weltweit mit vielen endemischen Tier- und Pflanzenarten & wichtiges Wasserreservoir

Brasilien als Sojaexporteur Nr. 1



Mato Grosso als Zentrum

70 % des Sojas Brasiliens wird in der Region angebaut

AMAZONAS

der Zerstörung

60.000 ha Regenwald für Sojaplantagen vernichtet (2009 -2016)

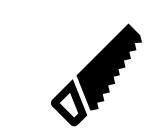
Fast 30 % wurden in den letzten 40 Jahren gerodet

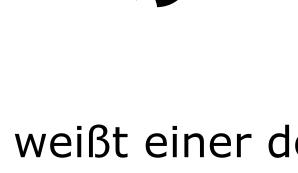
CERRADO

50 % der natürlichen Vegetation wurde in den vergangenen 40 Jahren in Acker- und Weideflächen umgewandelt

Ca. 90.000 ha werden jährlich gerodet







Mato Grosso weißt einer der höchsten Abholzungsraten Brasiliens auf und ist gleichzeitig führender Sojaproduzent Brasiliens

Besonders dynamisch entlang der "Sojastraße" BR-163

Ursachen der Vernichtung 🔏

DIREKT

Hauptreiber: Sojaanbau und Rinderhaltung INDIREKT



Wirtschaft, Demografie, Kultur, Politik, Technologie

Treibende Faktoren

Sojaboom Investitionen in Infrastruktur, Landgewinnung und Technologie Politik durch Präsident Jair Bolsonaro Fernstraßen





- Reduzierung der Entwaldung durch Einhaltung von Gesetzen und Verpflichtungen, Vergrößerung der Schutzgebiete, Echtzeitüberwachungssystem
 Verringerung des negativen Einflusses durch die EU durch Unterstützung von zertifizierten und entwaldungsfreien Produkten sowie Reduktion der Fleischproduktion und -konsum, Verwendung von lokalen und regionalen Futtermitteln
- Stärkung von Instrumenten gegen die Zerstörung und Einbindung in Klimaschutzziele, effektive politische Maßnahmen, Internalisierung von Umweltkosten, konsumbasierte Treibhausgasbilanzierung

Lena Egeler